

BVAR informiert Clean-up mit Schülern



Vergangenen Freitag hat in Zusammenarbeit mit der IG saubere Umwelt (IGSU) der nationale Clean-up-Day stattgefunden. In Appenzell Ausserrhoden haben sich Lehrpersonen mit ihren Schulklassen daran beteiligt.

Text und Bild: Priska Frischknecht, BVAR

Die Lehrpersonen scheuten keinen Aufwand und organisierten für die Schüler ein vielfältiges Programm.

Abfall im Futter

Die Schule Reute organisierte eine Bach-, Wald- und Dorfputzete und wurde durch die Schulkommis-sionsmitglieder unterstützt. In Herisau wurde das Resultat des gesammelten Abfalls beim Oberstufenzentrum präsentiert. In Gais, Bühler und Walzenhausen öffneten Bauern ihre Stalltüren und erklärten den Jugendlichen die Gefahrenquellen für die Kühe. Die Schüler wurden mit einem

Film am Thementag auf Abfall und Littering sensibilisiert. Der Schwerpunkt beim Bauamt war die Abfalltrennung. Jeder Abfallcontainer war sauber angeschrieben, und die geöffnete Klappe liess den Blick frei ins Innere. Der Bauamtsleiter wies auf die richtige Trennung und die Folgen einer falschen Entsorgung hin.

Kinder waren interessiert

Den Schülern machte der Besuch auf dem Bauernhof grossen Eindruck. Der Landwirt erklärte die Folgen einer zerschmetterten Aludose oder Glasflasche und warum ein Fremdkörper bei einem Wiederkäuer im Magen Schaden anrichten kann. An Wanderwegen kämpfen die Bauern mit den weggeworfenen Hundekot-säckli. Mehrmals wurden die Schüler aufgefordert, den Abfall in den Abfallkübel oder mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Nach einem feinen Mittagessen fand die praktische Aufräumaktion in den Gemeindegebieten statt.



Landwirt Fritz Züst, Walzenhausen, informierte die Schüler über die Gefährlichkeit der Abfälle und des Hundekots im Futter.